

# „Biete Vielfalt – Suche Normalität!“

Christian Berthold | CHE Consult GmbH

Berlin | 02. Juli 2012

## Ungleich besser! Verschiedenheit als Chance

- Stifterverband
- 8 Partnerhochschulen
- Bringen Projekte und Ansätze ein
- Anlass zu Reflexion (Benchmarking-Club)
- Frage nach systematischer Verankerung von Diversity Management
- Konzept für eine Auditierung

## Vielfalt als Chance

- Bertelsmann Stiftung
- 8 Partnerhochschulen
- Strategische Verankerung
- Akzent auf der Sammlung von Maßnahmen (-> Toolbox, knapp 200 Maßnahmen, heute online)  
<http://www.che-consult.de/DiM-Toolbox>
- Schwerpunkt auf empirischen Daten

**Das Thema erfährt eine große Aufmerksamkeit, ist auf der Agenda, aber: die großen Herausforderungen stehen noch bevor**

# Hochschulpolitische Zwischen-Bemerkung

**CHE**  
Consult



# Deutschland hat das Thema spät aufgegriffen

**relativ späte Einleitung der „massification“ (Hochschulausbau)**

**haben uns bis 1998 nicht als Einwanderungsland gesehen**

**haben uns immer als besonders egalitäre Gesellschaft verstanden**

**es kommen auch „Nicht-traditionelle“ in die Unis**

**keine Daten zum Migrationshintergrund**

**keine Daten zum sozialen Hintergrund**

**Vorteil: wir können von anderen lernen**

**Nachteil: Wir müssen aber noch eine Menge Hausaufgaben machen, bis das gesamte System Vielfalt angemessen respektiert**

# Begründungen für Diversity Management sind verschieden und spiegeln versch. Sichtweisen

Fachkräftemangel und  
demographischer Wandel

Selektivität im Zugang

Bereicherung

Ökonomie

Gerechtigkeit

Qualität

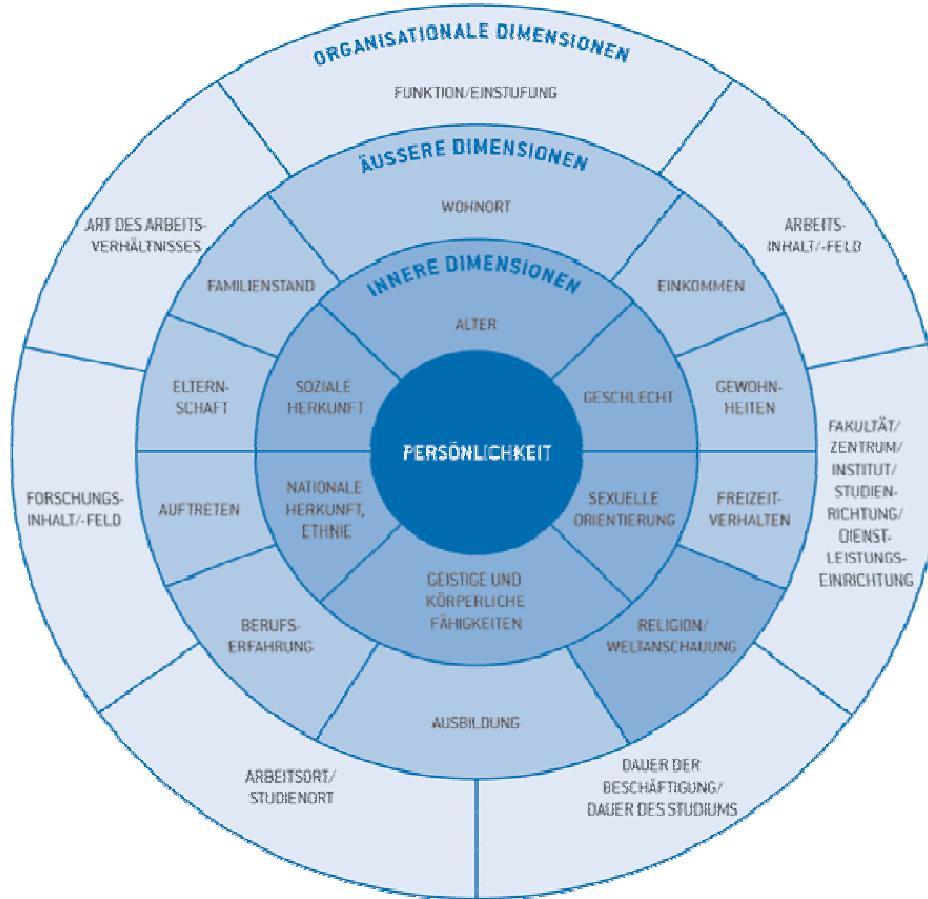
verfängt an  
Hochschulen nicht

ja, aber sind wir denn  
verantwortlich?

stimmt das denn?  
/ Frage der Haltung

Es geht nicht allein um soziale Gruppen und ihren Zugang zum und Erfolg im  
Studium, denn es spielen viel mehr Dimensionen vom Vielfalt eine Rolle

# Vielfalt ist extrem vielfältig



Diversität muss ‚gemanaget‘ werden, man braucht Ziele, Prioritäten (auch Posterioritäten) und Controlling

# Für Entscheidungen in komplexen Lagen gibt es im Prinzip zwei Optionen

normativ

- als Setzung → Strategie
- als Haltung → Leitbild

problemgetrieben

- datenbasiert → haben wir die?
- rationalisiert → HS-affin

Pfad-  
abhängig-  
keiten  
relativieren  
beide  
Ansätze

In den beiden Projekten zeigten sich auch Spannungen zwischen diesen beiden Optionen (ist auch richtig)

Diversity Management benötigt beides: umfassende Veränderungen können nicht ohne normative Orientierung gelingen - Probleme wiederum überzeugen

# Dringlichkeit des Themas schwer zu vermitteln

Hochschulen sind mehr als ausgelastet

Die Probleme sind nicht dramatisch

Warum sollen sie noch neuen Zielgruppen rekrutieren?

Studienabbruch liegt bei ca. 25 %

Die größte Dringlichkeit entfalten zwei Themen

**Bildungsgerechtigkeit**

**Transsektionalität**

# Generationenkonflikt und Wertewandel

Ich bin Professor(in).

Die Welt ist groß.

Fachlichkeit

Familie hat man.

Jugend ist Revolution

**Wo wir sind ist vorn.**

**Es wird mir besser gehen als  
meinen Eltern.**

Ich will bestimmt nicht  
Professor(in) werden.

Die Welt ist klein.

Alles ist interdisziplinär

Ein-Kind-Familien  
Alleinerziehende

Jugend ist Freundschaften,  
Peers, Kontakte, keine  
Verantwortung haben.

**Wir werden abgehängt.**

**Es wird mir schlechter gehen  
als meinen Eltern.**

## Begrüßung durch die Veranstalter(innen)

### **Studentische Vielfalt wahrnehmen – Ein Gebot der Stunde!**

**Prof. Dieter Timmermann**

Präsident, Deutsches Studentenwerk

## **Block II: Diversity Management – Strategien neu denken (Staat/Hochschule)**

### **Versagen des Hochschulsystems, Chancen für die Hochschulpolitik?**

**Dr. Jörg Dräger**

Geschäftsführer, CHE Centrum für Hochschulentwicklung und  
Vorstandsmitglied der Bertelsmann Stiftung

### **Diversität als Chance und Herausforderung für die Politik**

**Doris Ahnen**

Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz

### **Diversität als Chance und Herausforderung für Hochschulen**

**Marcus Kottmann**

Leiter Strategische Projekte, Westfälische Hochschule

**,Hart aber fair‘: Podiumsdiskussion mit Doris Ahnen/**

**Dr. Jörg Dräger/Marcus Kottmann**

## Block III: Diversität und Kulturwandel

### **Diversity Policies – Diversity Mainstreaming? Perspektiven für ein Auditierungsverfahren**

***Dr. Daniela De Ridder***

Projektleiterin „Ungleich besser! Verschiedenheit als Chance“

### **Workshop Lessons learned: Diversity Management...**

#### **... und Hochschulstrategie (AG 1) Tagungsraum**

**Moderation: Dr. Christian Berthold**

#### **... und Rekrutierung (AG 2) Raum 2**

**Moderation: Hannah Leichsenring**

Projektleiterin „Vielfalt als Chance“, CHE Consult

#### **... im internationalen Dialog: Empowerment durch aktive Vorbilder (AG 3) – Raum 3**

**Moderation: Karoline Spelsberg**

Rektoratsbeauftragte für Gender- und Diversity Management, Folkwang Universität Essen

#### **... als Kreativwerkstatt vor Ort: Menschen gewinnen – Erfahrungen wertschätzen –**

#### **Potenziale heben (AG 4) – Raum 1**

**Moderation: Dr. Daniela De Ridder**

**Auszeichnung der Hochschulprojekte im Projekt  
„Ungleich besser! Verschiedenheit als Chance“**

FH Brandenburg, Universität Bremen, TU Dortmund, Folkwang Universität der Künste Essen,  
Westfälische Hochschule Gelsenkirchen, Evangelische Hochschule Ludwigsburg,  
Universität Oldenburg, Universität Osnabrück

***Dr. Volker Meyer-Guckel***, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

**EMPFANG UND BUFFET**

Musikalische Begleitung:

***Samt und Seide – Damenquartett***

## Block IV: Messen und Monitoring

**What matters to student success**

***Prof. Dr. George D. Kuh***

Center for Postsecondary Research, Indiana University

**Studentische Verschiedenheiten beobachten: Empirische Befunde**

***Hannah Leichsenring***

CHE Consult

**Statt Erfolgsrezepte und Patentlösungen: Wirksame  
Instrumente und Maßnahmen**

**Drei Good-Practice-Beispiele aus den Hochschulprojekten**

Hochschule Osnabrück, ***Prof. Barbara Schwarze, Anca-Gabriela Lelutiu***

Hochschule Hamm-Lippstadt, ***Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld***

Utrecht University, ***Zhour Shleesh***

## Block V: Erweiterung der Perspektiven Suche: Diversität! – Biete: den Blick über den Tellerrand

### **Impulse aus Hochschulen, Politik, Wirtschaft und Kommunen (Podiumsrunde)**

***Astrid Bosten***

Diversity Inclusion Managerin bei der Henkel AG & Co. KGaA

***Prof. Dr. Yasemin Karakaşoğlu***

Konrektorin für Interkulturalität und Internationalität der Universität Bremen

***Ulrich Schüller***

Abteilungsleiter Wissenschaftssystem im BMBF

***Prof. Kurt Mehnert***

Rektor der Folkwang Universität der Künste

***Dr. Volker Meyer-Guckel***

Stellvertretender Generalsekretär des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft

***Helga Nagel***

Leiterin des Amtes für Multikulturalität der Stadt Frankfurt a.M.

***Julia Tzanakakis***

Managerin für Diversity & Inclusiveness bei Ernst & Young

### **Zusammenfassung und Ausklang**

***Dr. Christian Berthold***

SNACK MIT COME TOGETHER